

Politik und Verwaltung sind sich darin einig, dass der Bedarf für ein weiteres Frauenhaus im Rhein-Sieg-Kreis gegeben bzw. das Schutzangebot der bestehenden Einrichtungen zu erweitern ist.

Jahr für Jahr müssen Frauen wegen Überfüllung abgewiesen werden (Ihr Schreiben an die Fraktionen vom 23.3.18).

Die Anmietung eines Hauses mit mehr Plätzen und die Verlagerung des Frauenhauses von Troisdorf nach Siegburg ist leider gescheitert.

Ob und wann eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Schutz- und Hilfesystems für Frauen durch das Land erfolgen wird ist offen.

Um für mögliche Veränderungen – Neu- oder Anbau, Anmietung, Einrichtung von Dependancen – gerüstet zu sein, beantragt die SPD-Kreistagsfraktion einen Vorratsbeschluss zu fassen und 250.000 € in den Haushalt einzusetzen.